

Protokoll

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses

am 30.11.2017 im Gemeindezentrum Felde.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:15 Uhr

Anwesende:

Herr B.U. Kracht, Herr O. Greve, Herr M. Bindernagel, Herr R. Sebelin,
Herr Clausen, Herr A. Kreft

Es fehlen: Herr H. Tönsfeld (entschuldigt).

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung; Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung
2. Mitteilungen
3. Einwohner/-innen fragen
4. Beratung und Aufstellung des Haushalts 2018 – Fortführung.
5. Verschiedenes
6. Vertragsangelegenheiten

Es ist beabsichtigt, den Top 6 nicht öffentlich zu behandeln.

Top 1:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Begrüßung der Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Der TOP 6 soll nicht öffentlich beraten werden.

Abstimmung: einstimmig (7 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltungen)

Top 2:

Keine Mitteilungen

Top 3:

Es werden keine Fragen gestellt.

Top 4:

Der Haushaltsentwurf wurde gemeinsam mit dem Kämmerer besprochen und im einstimmigen Einvernehmen abgeändert. Folgende Punkten wurden nicht einstimmig im Haushaltsentwurf geändert:

a. OGS

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung nach ausführlicher Diskussion folgenden Beschluss zu fassen:

Für das Haushaltsjahr 2018 ist der Gesamtzuschuss auf 35 T€ zu reduzieren. Für die kommenden Haushaltsjahre ist ein Gesamtzuschussbedarf zur OGS von 20 T€ anzustreben. Der FA empfiehlt eine entsprechende Beauftragung des BSK.

Abstimmungsergebnis: 5 JA, 1 Enthaltung

b. Vollausbau Dorfstraße Zuwegung zum Bahnhof

Der FA empfiehlt der GV, die durch Kostenschätzung des Ing.-Büros Urban ermittelte und vom LA vorgeschlagene Haushaltsposition in Höhe von 32 T€ für den o.g. Straßenausbau in 2018 nicht bereitzustellen. Die Sanierung ist nach Auffassung des Ausschusses (noch) nicht notwendig.

Abstimmungsergebnis: 5 JA, 1 Enthaltung

c. Bauhof

Der FA empfiehlt der GV nach intensiver Beratung, den für 2018 vorgeschlagenen 3. Mitarbeiter im Stellenplan und im Haushalt nicht aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: 5 JA, 1 NEIN

Vertrag Diakonie

Es existiert ein Vertrag mit der Diakonie, in dem eine Bezuschussung durch die Gemeinde geregelt ist. Aufgrund der Tatsache, dass die Diakonie als Nachfolger der Sozialstation inzwischen privatwirtschaftlich betrieben wird, empfiehlt der FA der GV den Vertrag zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Top 5:

Keine Punkt.

Felde, 6.12.2017

Protokollführer

Ausschussvorsitzender